

« INNOVATION »

Automatische Umzugsmeldung erleichtert allen das Leben

Wer zügelt, ist rechtlich verpflichtet, seinen Stromanbieter zu informieren. Viele vergessen das aber, was finanzielle Folgen hat. Eine digitale Neuerung soll das ändern.

«Ich bin ein Querdenker», sagt Luc Herminjard und schmunzelt. Der ETH-Ingenieur aus dem Welschland hat mehrere Firmen aufgebaut, darunter Orange Schweiz und die Ombudsstelle für Telekommunikation. Inzwischen ist er Business Development Manager für das Verteilnetz der Energie- und Infrastruktur-Dienstleisterin BKW – und tüftelt dort an neuen Ideen. Eine davon ist die automatische Umzugsmeldung. Inspiriert wurde sie durch eine Auswertung der Call-Center-Anrufe. «Ein Drittel dreht sich um Probleme, die wegen eines Umzugs entstehen», sagt Herminjard.

Beispielsweise melden sich Mieter, die plötzlich merken, dass sie noch für Strom aus der alten Wohnung bezahlen, weil sie sich nicht korrekt abgemeldet haben. Dabei wäre das rechtlich ihre Pflicht: «Sowohl Mieter als auch Liegenschaftsverwalter oder Hausbesitzer müssen es ihrem Energieanbieter von Gesetzes wegen mitteilen, wenn es Änderungen gibt. Und zwar im Voraus», betont Luc Herminjard.

Hierzulande gibt es über 2 Millionen Mietwohnungen und 630 Verteilnetzbetreiber. Jährlich zügeln 12 Prozent der Schweizer. Deren Meldeversäumnisse kosten die Stromnetzanbieter rund 8 Millionen Franken. Bei den Immobilienfirmen sind es laut Herminjard rund 7 Millionen Franken. Viel Geld, das er mit der automatischen Umzugsmeldung einsparen will. Deren Prinzip ist clever: Herminjard hat eine digitale Schnittstelle geschaffen, über die Softwares von Immobilienfirmen mit denjenigen der Verteilnetzbetreiber kommunizieren können. Auf Wunsch vollautomatisch oder in kleinerem Rahmen auch nur per E-Mail.



Kisten packen, Kisten schleppen: In diesem Trubel geht gerne mal etwas vergessen.



«Mit dieser Neuerung kann man viel Ärger vermeiden.»

Luc Herminjard

ZUKUNFT@BKW

Die Energie- und Infrastrukturdienstleisterin BKW engagiert sich zusammen mit Partnern und entwickelt bereits heute innovative Lösungen für morgen. Für eine lebenswerte Zukunft. www.bkw.ch/loesungen

So können Liegenschaftsverwaltungen, die Zügeltermine ja stets im Voraus kennen, im Handumdrehen Verteilnetzbetreiber updaten. Diese wiederum sind so in der Lage, die Mieter im Voraus via E-Mail oder SMS um eine Umzugs-Bestätigung zu bitten. «Die brauchen wir zwingend, weil ein Vertrag aufgelöst wird», sagt Herminjard. Getragen wird das in der Schweiz bislang einmalige Projekt vom Start-up Swisseldex, wo Luc Herminjard im Verwaltungsrat ist. Das Schwierigste an der Umsetzung sei nicht die Technik. «Es braucht bloss einen Router und wenige Programmierer.» Menschen zu überzeugen, etwas anders zu machen als bisher, sei die Herausforderung. Bis jetzt ist ihm das jedoch sehr gut gelungen. Am 1. Juli 2020 startet der Pilotversuch. «Wir fliegen zum Mond. Also muss eine digitale Plattform für Umzugsmeldungen in der Schweiz auch möglich sein», meint Luc Herminjard augenzwinkernd.